

Neuaufbau Chemieraum

Beitrag von „Kris24“ vom 6. August 2021 12:30

Zitat von Flupp

Der Hausmeister sowie der Sachbearbeiter des Sachkostenträgers weiß in der Regel die Prüfzyklen nicht und die haben die erheblichen Folgekosten nicht auf dem Schirm, wenn das denen niemand mal gesagt hat.

Zu den Kosten:

Unsere Elektrokleingeräteprüfung z.B. kostet alle zwei Jahre so viel wie ein Neuwagen (die eigentlich für jährlich ausgelegt ist).

Abzüge alle drei Jahre, elektrische Anlagen alle 4 Jahre, Gasanlage alle 4 Jahre, Feuerlöscher alle zwei Jahre, radioaktive Präparate alle 10 Jahre...

Die Fristen sind jetzt aus dem Kopf runtergeschrieben, also nicht darauf festnageln.

Wichtig finde ich nur, dass man das im Hinterkopf hat. Was bringt einem ein toller Raum, wenn er plötzlich den roten Kleber hat, dass er nicht mehr in Betrieb genommen werden darf.

Unser Hausmeister weiß Bescheid, er hat mir auf Nachfrage die unterschiedlichen Überprüfungszeiträume für feste und bewegliche Gaszufuhren genannt (inkl. letztem und nächsten Termin) , sammelt alle Protokolle von Überprüfung der Abzüge und Schränke, veranlasst auch die jährliche Überprüfung der Elektrogeräte (gehört zu seinem Auftrag von der Stadt und für mich wichtig, die Stadt zahlt es aus ihrem Etat und ich nicht aus dem kleinen Chemieetat).

Ich habe anfangs danach gefragt, frage nach jedem Hausmeisterwechsel (gut, es gab nur einen, unsere bleiben) und einmal, als ich das Gefühl hatte, ein Abzug zieht nicht richtig. Da wurden mir eben alle Protokolle gezeigt (Übersicht machte guten Eindruck) , aber zusätzlich eine erneute Prüfung anberaumt (Abzug war noch im erlaubten Rahmen).

Letztendlich ist sie SL verantwortlich. Ich bin hier verwöhnt, aber selbstverständlich muss man sich darum rechtzeitig kümmern, wenn es sonst keiner tut.